

Hinweis zu Informationspflichten gemäß Art. 13 Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) **Unser Umgang mit Ihren Daten und Ihre Rechte nach der DSGVO**

Ihre Daten werden bei der Internationalen Gesellschaft für Sterbebegleitung und Lebensbeistand e.V. (IGSL-Hospiz e.V.) für vielfältige Aufgaben verarbeitet und bereitgehalten. Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer Daten ist die DSGVO (Verordnung EU 2016/679) sowie das BDSG (Bundesdatenschutzgesetz vom 30. Juni 2017, BGBl. I, S. 2097) in der jeweils gültigen Fassung.

Verarbeitet ein Verein ganz oder teilweise automatisiert personenbezogene Daten seiner Mitglieder und sonstiger Personen oder erfolgt eine nichtautomatisierte Verarbeitung personenbezogener Daten, die in einem Dateisystem gespeichert sind oder gespeichert werden sollen, ist nach Art. 2 Abs. 1 DSGVO deren Anwendungsbereich eröffnet. Das BDSG findet gem. § 1 Abs. 5 BDSG keine Anwendung, soweit die DSGVO unmittelbar gilt.

Die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung personenbezogener Daten richtet sich nach Art. 6 Abs. 1 DSGVO.

Damit eine Verarbeitung rechtmäßig ist, müssen personenbezogene Daten mit Einwilligung der betroffenen Person oder auf einer sonstigen zulässigen Rechtsgrundlage, die sich aus der DSGVO, aus dem sonstigen Unionsrecht oder dem Recht der Mitgliedstaaten ergibt, verarbeitet werden (Art. 6 Abs. 1 DSGVO und Erwägungsgrund 4). Jede Verarbeitung personenbezogener Daten bedarf einer Rechtsgrundlage. Daneben gibt es auch Fälle, in denen wir Ihre Daten aufgrund Ihrer Einwilligung verarbeiten.

1. Verantwortliche für die Verarbeitung Ihrer Daten (Art. 13 Abs. 1 lit. a DSGVO)

**Internationale Gesellschaft für
Sterbebegleitung und Lebensbeistand e.V.**
(IGSL-Hospiz e.V.)

Mainzer Straße 4, 55411 Bingen
Postfach 14 08, 55384 Bingen

Telefon: 06721-10318

Fax: 06721-10381

E-Mail: info@igsl-hospiz.de

Web: <https://igsl.de/>

2. Datenschutzbeauftragter der Verantwortlichen (Art. 13 Abs. 1 lit. b DSGVO)

Rainer Marsula

E-Mail: datenschutz@igsl-hospiz.de

3. Kategorie und Arten der verarbeiteten personenbezogenen Daten

Abhängig vom Verwendungszweck: Kontaktdaten, Angaben zu Angehörigen und in die Pflege eingebundenen Personen (z. B. ärztliches Personal, Pflegedienste, Palliativversorgung), Krankenversicherungsdaten, Gesundheitsdaten (besondere Kategorien personenbezogener Daten, Art. 9 DSGVO)

4. Zwecke und Rechtsgrundlage der Verarbeitung personenbezogener Daten (Art. 13 Abs. 1 lit. c DSGVO)

Die Mitarbeitenden der IGSL-Hospiz e.V. erhalten Kenntnis von unterschiedlichen personenbezogenen Daten, abhängig vom Zweck der Datenerhebung. Die Verarbeitung dieser personenbezogenen Daten erfolgt dementsprechend auf der Basis unterschiedlicher Rechtsgrundlagen gemäß nachstehender Übersicht.

Verarbeitung und Zweck	Rechtsgrundlage
a. Mitgliedschaft	Art. 6 Abs. 1 lit. b (Vertragserfüllung), lit. f (berechtigtes Interesse) DSGVO
b. Begleitete Personen in der Sterbe- und Trauerbegleitung Dokumentation der ehrenamtlichen Arbeit zur Qualitätssicherung	Art. 6 Abs. 1 lit. a (Einwilligung), lit. c (rechtliche Verpflichtung), lit. f (berechtigtes Interesse) DSGVO

c. Fort- und Weiterbildung	Art. 6 Abs. 1 lit. a (Einwilligung), lit. b (Vertragserfüllung) DSGVO
d. Warengeschäfte (Kaufvertrag)	Art. 6 Abs. 1 lit. b (Vertragserfüllung) DSGVO

5. Empfänger oder Kategorien von Empfängern (Art. 13 Abs. 1 lit. e DSGVO)

Verarbeitung und Zweck	Empfänger
a. Mitgliedschaft	Eine Übermittlung von Daten findet ausschließlich vereinsintern und nur im Rahmen der in der Satzung festgelegten Zwecke statt. Diese Datenübermittlungen sind notwendig zum Zwecke der Organisation.
b. Begleitete Personen in der Sterbebegleitung	Für die Beantragung von Fördermitteln bei den Krankenkassen müssen die Personen- und Begleitungsdaten angegeben werden.
c. Fort- und Weiterbildung	Übermittlung an Referenten, Tagungshäuser zum Zwecke der Planung und Durchführung der Teilnahme an Seminaren und Fortbildungen
d. Warengeschäfte (Kaufvertrag)	Übermittlung von Adress- und Artikeldaten an Versanddienstleister
e. Zustellung der Vereinszeitschrift „Der Wegbegleiter“	Weitergabe der Adressdaten an Zustelldienstleister

6. Übermittlung an Drittland (Art. 13 Abs. 1 lit. f DSGVO)

Eine Datenübermittlung an Drittländer findet nicht statt.

7. Dauer der Speicherung (Art. 13 Abs. 2 lit. a DSGVO)

Für die Dauer der Mitgliedschaft/Begleitung ist es erforderlich, Ihre Daten zu verarbeiten und zu speichern. Die Verarbeitung erfolgt gemäß Art. 5 Abs. 1 lit. b und c zweckgebunden und datenminimiert. Bei Beendigung der Mitgliedschaft/Begleitung werden die personenbezogenen Daten gelöscht, soweit sie nicht entsprechend der gesetzlichen Vorgaben aufbewahrt werden müssen.

8. Betroffenenrechte (Art. 13 Abs. 2 lit. b bis d DSGVO)

Jede von einer Datenverarbeitung betroffene Person hat nach der DSGVO insbesondere folgende Rechte:

- Recht auf **Auskunft** über die zu ihrer Person gespeicherten personenbezogenen Daten und deren Verarbeitung (Art. 15 DSGVO).
- Recht auf **jederzeitigen Widerruf** einer nach Art. 7 DSGVO erteilten Einwilligung in den Verarbeitungsfällen des Art. 6 Abs. 1 lit. a) oder Art. 9 Abs. 2 lit a) DSGVO.
- Recht auf **Berichtigung**, soweit sie betreffende Daten unrichtig oder unvollständig sind (Art. 16 DSGVO).
- Recht auf **Löschung** der zu ihrer Person gespeicherten Daten, soweit eine der Voraussetzungen nach Art. 17 DSGVO zutrifft. Art. 17 Abs. 3 DSGVO enthält Ausnahmen vom Recht auf Löschung zur Ausübung der Meinungs- und Informationsfreiheit, zur Erfüllung rechtlicher Speicherpflichten, aus Gründen des öffentlichen Interesses im Bereich der öffentlichen Gesundheit, für öffentliche Archivzwecke, wissenschaftliche, historische und statistische Zwecke sowie zur Durchsetzung von Rechtsansprüchen.

- Recht auf **Einschränkung der Verarbeitung** nach Art. 18 DSGVO, insbesondere
 - soweit die Richtigkeit der Daten bestritten wird, für die Dauer der Überprüfung der Richtigkeit,
 - wenn die Daten unrechtmäßig verarbeitet werden, die betroffene Person aber statt der Löschung die Einschränkung der Verarbeitung verlangt,
 - wenn die betroffene Person die Daten zur Geltendmachung oder Ausübung von Rechtsansprüchen oder zur Verteidigung gegen solche benötigt werden und deshalb nicht gelöscht werden können, oder
 - wenn bei einem Widerspruch nach Art. 21 Abs. 1 DSGVO noch nicht feststeht, ob die berechtigten Interessen des Verantwortlichen gegenüber denen der betroffenen Person überwiegen.
- Recht auf **Datenübertragbarkeit** der sie betreffenden personenbezogenen Daten nach Art. 20 DSGVO
- Recht auf **Widerspruch** gegen die Verarbeitung personenbezogener Daten aus persönlichen Gründen, soweit kein zwingendes öffentliches Interesse an der Verarbeitung besteht das die Interessen, Rechte und Freiheiten der betroffenen Person überwiegt, oder die Verarbeitung der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen (Art. 21 DS-GVO) dient.

9. Beschwerderecht (Art. 77 DSGVO)

Jede betroffene Person hat das Recht auf Beschwerde beim **Landesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Rheinland-Pfalz**, wenn sie der Ansicht ist, dass ihre personenbezogenen Daten rechtswidrig verarbeitet werden.

Der Landesbeauftragte für den Datenschutz
und die Informationsfreiheit Rheinland-Pfalz
Hintere Bleiche 34
55116 Mainz
Telefon: +49 (0) 6131 8920-0
Telefax: +49 (0) 6131 8920 299
Webseite: <https://www.datenschutz.rlp.de>
E-Mail: poststelle@datenschutz.rlp.de

Stand dieser Information: 1. Juli 2021